

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 14. Juli 2004
Antragsnr.: 088/2004
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I/40/Hr. Linder
mit Referat:

□□□□ **SPD**
□□□□ **Fraktion**
□□□□ **im Stadtrat**
Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Geschäftsstelle im Rathaus
1. Stock, Zimmer 108 und 109
Telefon 0 91 31 / 86 22 25
Telefax 0 91 31 / 86 21 81
e-mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Erlangen, den 14. Juli 2004

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

**Dringlichkeitsantrag zum Schulausschuss am
15.7. zu TOP 5**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Schulausschusssitzung am 17.6. wurde ein Antrag der SPD-Fraktion verabschiedet, der zum Ziel hatte, einige Eltern der 121 neu angemeldeten SchülerInnen für die Heinrich-Kirchner-Schule freiwillig dazu zu bewegen, sich für die Mönauschule zu entscheiden. Dazu sollte eine dritte Eingangsklasse an der Mönauschule gebildet werden, die eine deutlich niedrigere Klassenstärke haben sollte.

Der Versuch ist u.a. auch fehlgeschlagen, weil es zu einer Häufung von Pannen kam, deren Erklärung wir beantragen. Wir beantragen daher die Klärung folgender Fragen:

1. Im Schulausschuss am 17.6. wurde den zahlreich anwesenden Eltern Freiwilligkeit zugesichert. Warum erhielten einen Tag später, am 18.7., vier Eltern aus dem Gebiet Joseph-Will-Straße eine Zwangszuweisung für die Mönauschule?

2. Die 121 Eltern der neu angemeldeten Schüler für die Heinrich-Kirchner-Schule sollten alle zu einem Besuch der Mönauschule zu deren Schulfest am Samstag, 26.6. per Brief von BM Lohwasser eingeladen werden. Der Einladungsbrief traf bei den betreffenden Eltern am Freitagabend gegen 17.30 Uhr ein. Dementsprechend wenige Eltern nahmen den Termin wahr. Wie konnte es passieren, dass der Einladungsbrief das Rathaus nicht

ordnungsgemäß verließ, um rechtzeitig bei den Betroffenen anzukommen?

3. Warum kann der Schulleiter der Heinrich-Kirchner-Schule beim Elternabend am 7.7. eine Sprengeländerung verkünden, von der die betroffenen Eltern bis zum 14.7. noch nicht offiziell erfahren haben? Warum ist der offizielle Bescheid über die Sprengeländerung bisher immer noch nicht erfolgt?

4. Am 16.7. findet für die von der Sprengeländerung betroffenen SchülerInnen ein „Schnuppertag“ in der Heinrich-Kirchner-Schule statt. Sowohl für die Kinder als auch für die Eltern ist es aus pädagogischer Sicht eine Zumutung, den Kindern eine Schule nahe zu bringen, die sie letztlich nicht besuchen werden. Andererseits kann von der Mönauschule noch kein „Schnuppertermin“ angeboten werden, weil die Schulleiterin Frau Greil noch keine offizielle Zuweisung hat. Welche Möglichkeiten sieht der Schulreferent, dieses Problem zu lösen?

Mit freundlichen Grüßen,

Harald Krebs
Schulpol. Sprecher

Felizitas Traub-Eichhorn
Stadträtin

Barbara Pfister
Stadträtin